

# Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

## (Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

### Kapitel 4: Gefühlsgeständnis Teil 1/2 (Bous Sicht)

Einige Stunden später war es bereits später Nachmittag und wir saßen bereits wieder auf der Decke.

Während Miku und ich noch etwas aßen, ruhte Yui mit seinem Kopf auf Mikus Schoß und war sogar etwas eingeschlafen.

Ich musterte mein Gegenüber und würde ihm am liebsten endlich meine Gefühle gestehen.

„Aber was ist, wenn er meine Gefühle nicht erwidert und dann noch unsere Freundschaft zerbricht.“, dachte ich und machte mir wirklich Sorgen, wie Miku reagieren würde.

„Du Miku...sag mal...wir sind doch sehr gute Freunde, oder nicht?“, fragte ich nach und wollte ihn am liebsten nie verlieren.

„Klar. Aber wie kommst du den jetzt auf so was?“, bekam ich die Antwort und gleichzeitig eine Frage.

„Naja...nur so.“, murmelte ich leise, als ich auf die Wiese vor mir sah.

Miku hingegen musterte mich nun leicht besorgt.

„Was ist den los mit dir, Bou?“, wollte er dann wissen, als ich zu ihm sah.

„Ich würde dir eigentlich gerne ein Geheimnis verraten.“, erklärte ich.

„Dann sag es mir doch.“, meinte mein Gegenüber, wo ich noch etwas zögerte.

„Bou? Was ist in letzter Zeit den mit dir los?“, fügte er nach ein paar Sekunden noch hinzu.

Wieder zögerte ich, sollte ich es ihm wirklich sagen?

Schließlich entschied ich mich dann aber und nahm mir vor, meinem Entschluss zu verwirklichen.

„Nun ja...weist du, es geht um folgendes.“, begann ich, als Miku mich aufmerksam musterte.

„Ich em...hab schon etwas länger, ich sag mal, besondere Gefühle...“, fuhr ich fort.

„Und was ist daran schlimm?“, wollte er wissen.

„Das diese Gefühle dich betreffen.“, brachte ich dann heraus.

„Em...Bou, was genau soll das heißen?“

Verzweifelt sah ich zu ihm, wieso konnte er es nicht einfach von selbst verstehen?

„Mensch Miku, versteh es doch bitte.“, begann ich wieder.

„Ich liebe dich.“, brachte ich meine Gefühle dann endlich heraus, wo Miku mich einfach nur anstarrte.

Minuten lang herrschte Stille und ich konnte mich ohrfeigen, ihm es gesagt zu haben. Nach geschlagenen fünf Minuten hörte ich Miku seufzten, während er seinem Sohn durchs Haar strich, der zum Glück immer noch schlief.

„Bou, ich...“, brachte Miku langsam heraus und sah zu mir.

Ich erwiderte seinen Blick und hatte nun noch größere Angst davor, was nun kommen würde.

„Ich müsste dir da auch noch etwas sagen...“, gab er dann von sich.